

5. Bewegte Sitzung, des Fachforum Verkehr der lokalen Agenda 21 am 24. April 2023

Editor T.Hecht, CC by 4.0

Vorbemerkungen

Allgemein: Die Idee der „bewegten Sitzungen“ ist es, Vorort verkehrliche Fragestellungen zu besprechen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Aspekte klarer und z. T. erst Vorort erkannt werden und der Sachstand klar für sich spricht. Dies stärkt die Qualität der Diskussionen. Die Erfahrung zeigt auch, dass so erst manches erkannt wird. „Bewegte Sitzungen“ wurde vom FFV geprägt und steht unter CCby4.0 d. h. die Quelle „Fachforum Verkehr der lokalen Agenda 21“ dabei nennen.

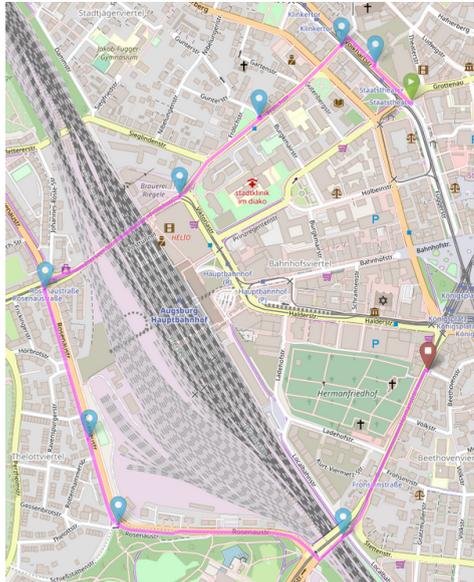
Ablauf: gemeinsam wird eine Strecke befahren und an Stationen die verkehrliche Situation besprochen. Kartenmaterial erlaubt den Teilnehmern, Notizen zu machen.

Dieses Dokument: Diese Dokumentation ist im Status Entwurf. D. h. Teilnehmer und andere Personen sind nicht nur eingeladen, sondern aufgefordert sachlich zu ergänzen. Allerdings mit der Bitte, sich als Autor in Klammer erkenntlich zu zeigen und die Struktur des Dokumentes zu achten. (Tom Hecht).

Kartenmaterial vorab:

<https://www.menschen-und-wege.de/wp-content/uploads/2023/04/Innenstadt.pdf>

Strecke und Stationen



(Länge 2,8 km)

Anmerkungen und Beobachtungen:

1. Start: Denkmal „Oster“, Kenedyplatz

- Von der Fuggerstrasse kommend ist eine äußerst problematische, vermutlich provisorische Situation. Autofahrer haben einen breiten Fahrstreifen der sie mutmaßen lässt zweispurige zu sein. Ein ultra kurzer (wenige Meter) markierter Schutzstreifen für Radfahrer vor der Ampel wird fast nicht wahrgenommen, letztendlich, nur wenn schon ein Radfahrer da steht. (Beobachtung während mehrere Ampelphasen). Hier hat es schon Unfälle gegeben. Nicht auszuschließen, dass die unbefriedigende bauliche Situation u.a. mit nicht nachvollziehbaren Fahrbahnbegrenzungen auch rechtlich die Stadt in Verantwortung nimmt. Als Provisorium ist es so lange existent und sollte umgehend verbessert werden! Größerer und klarer markierter Platz für Radfahrer. Klare Einspurigkeit für PKW.



- Fußgängerübergang hinüber zum Gericht: Hilfen für Sehbehinderte sind vorhanden und der Übergang zweigeteilt. Absenkung für z.B. Rollstuhlfahrer und keine für Sehbehinderte. Leider aber nicht in der Insel!



- Ampelschaltung von Blauer Kappe kommend Richtung Königsplatz nicht für Fahrradfahrende geeignet: sie warten an nahezu jeder Ampel.
- Frage: wann wird Abhilfe geschaffen?

2. Volkhartstrasse

- Begrüßt wird der Plan, dass hier eine Fahrradtrasse durch das Theater entstehen soll.
- Problematisch ist, dass der Schutzstreifen einfach endet. Das alte Schild, das einen Teil des Gehweges als Radweg ausweist, ist abgeklebt.

3. Volkhartstrasse Ecke Fröhlichstrasse

- Fröhlichstrasse ist für Radfahrer aus Richtung Kennedyplatz umständlich oder mutig zu erreichen
- Nur extrem sportliche Radfahrer aus dem Ottmarsgässchen schaffen es gerade noch das letzte gelb an der nächsten Kreuzung Schätzerstrasse zu erreichen. Ottmarsgässchen ist beliebt, da geringer Autoverkehr. (Beobachtet wurde ein sehr sportlicher Fahrer und eine Familie mit Kindern)
- Der Anfang der Fröhlichstraße hat keine Fahrradstreifen etc.

4. Fröhlichstrasse

- Hier sind die gelben Markierungen des Verkehrsversuches. Sie bieten Platz z. T. auch zwischen Parkplatz und Radstreifen. Positiv bemerkt!
- Problem ist allerdings, das Gesundheitszentrum hat keine Querungshilfe, z. B. Ampel, Zebrastreifen. Gerade für Ältere problematisch. (Beobachtung Frau mit Rollator!)
- Weitere Verbesserungsmöglichkeit wäre weniger Parkplätze an der Ecke Gutenbergstrasse. Dies erhöht Übersichtlichkeit und Sicherheit.

5. Fröhlichstrasse Ecke Viktoriastrasse

- Hier endet der Ausbau. Radverkehr entscheidend wird erst gefördert, wenn es durchgehende gute Wege gibt.
- Autofahrende rechnen hier nicht mit Fahrrädern auf der Straße. Diese Situation setzt sich im Tunnel fort. Tempo 30 fällt vielen erst an der Tempo-Anzeige auf.

6. Pferseerstrasse Ecke Rosenaustrasse

- Abbiegen in dieser Richtung ist sicher selten, benötigt Mut für Radfahrer!

7. Rosenaustrasse

- Radweg abmarkiert auf Bordstein mit katastrophaler Oberfläche.
- Farbe schafft Aufmerksamkeit und Sicherheit. Dies fehlt bei Ausfahrten.
- Bei Querstrassen sollte Radweg eben durchgeführt werden. Dies führt zu Erhöhung der Sicherheit, da Autofahrer eine Schwelle beachten müssen.
- Eine absurde Entdeckung war ein Spielplatz der nur erreichbar ist durch Queren der Rosenaustrasse. Ohne Querungshilfe eine Zumutung für Eltern mit Kindern.



Entsprechend war der Zustand des Spielplatzes. Er wirkt seit Jahren unbenutzt. Wirklich befremdlich ist ein Schild, das den Spielplatz für 12-18-Jährige ausweist, aber das Spielgerät wohl eher für Kleinkinder ist.

8. Rosenaustrasse Ecke Schießstättenstrasse

- von Göggingerstr. kommend ist links Abbiegen für Fahrradfahrende entweder eine Geduldprobe (Druckknopfampel reagiert stark verzögert) oder eine Mutprobe (einfädeln auf Linksabbiegespur)
- die Ampelschaltung über die Schießstättenstrasse ist suboptimal für Radfahrende und Menschen zu Fuß: die Grünphasen sind zu kurz, obwohl nur wenig Abbiegeverkehr da ist (insbesondere vor Schul-/Kita-Beginn stark frequentierte Ampel)

9. Rosenaustrasse am Wittelsbacher Park

- vom Wittelsbacher Park gibt es an den Ausgängen für Radfahrende keine Bordsteinabsenkung auf der gegenüberliegenden Seite. Das verleitet dazu, mit dem Fahrrad andere Wege zu nutzen, um Richtung Thelottviertel/Pfersee zu fahren.
- Am Wittelsbacher Park behindert die Parksituation die Fahrradfahrenden (wartende Autos, Ein-/Ausparken ohne auf Radverkehr zu achten)

9. Gögginger Brücke

- Die Linksabbiegespur in die Göggingerstr. ist für den Radverkehr zu schmal

10. Ende: Hermanstrasse Ecke Beethovenstrasse

- Der Radverkehr wird ja wg. Linksabbiegespur, Radverkehr auf das Hochbord und einen Bereich mit Fußgänger gelenkt. Allerdings ist Radfahren auch erlaubt, auf der Straße zu fahren. Diese Situation sollte klarer erkennbar markiert werden.
- Ebenso ist von der Hermanstraße kommend das Abbiegen in die Schießgrabenstraße verboten. Die Beschilderung ist aber sehr unauffällig. Mehrere PKW wurden beobachtet, dass sie dies missachtet haben und damit eine Gefahr für geradeaus fahrende Radfahrer darstellen.



Ausschnitt mit Richtungspfeil, rechts abbiegen ist abgeklebt!

